



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4163 92001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P II 2 - 3j/92 Einzelpreis DM 3,40

20.11.1996



## Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 und 1992

Mit diesem Statistischen Bericht werden Angaben über das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (einschließlich Privater Organisationen) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs vorgelegt. Das Verfügbare Einkommen ist der Betrag, der den privaten Haushalten - nach Abzug der direkten Steuern und Sozialbeiträge und unter Berücksichtigung der empfangenen Übertragungen wie Renten, Pensionen bzw. andere Sozialleistungen - für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Das Verfügbare Einkommen ist das umfassendste Einkommensaggregat, denn es berücksichtigt sämtliche Einkommensbestandteile, die den privaten Haushalten zufließen und zudem auch sämtliche Abzüge, die das Einkommen schmälern. Ausgangsgröße zur Berechnung des Verfügbaren Einkommens ist das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen, das sich wiederum aus dem Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und dem Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammensetzt. Daneben fließen den privaten Haushalten vielfältige Leistungen aufgrund früher getätigter Sozialbeiträge zu (z.B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Krankengeld usw.) sowie andere Sozialleistungen ohne frühere Gegenleistung, wie z.B. Kindergeld, Kriegsopferversorgung, Ausbildungshilfe usw. Diese empfangenen Übertragungen erhöhen das Gesamteinkommen. Andererseits gehen Abzüge wie direkte Steuern und Sozialbeiträge ab und vermindern die Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Da die Transferleistungen überwiegend für übergeordnete Regionaleinheiten vorliegen, können diese Transferströme nur über eine geeignete Schlüsselung der Landeswerte auf die Kreise zerlegt werden. Grundlegend für die Berechnung sind unter anderem Angaben der Einkommensteuerstatistik. Da diese Statistik jedoch nur im Dreijahresturnus aufbereitet wird, kann das Verfügbare Einkommen nach Kreisen ebenfalls nur alle drei Jahre berechnet werden. Aus diesem Grund steht das Verfügbare Einkommen nun für die Jahre 1989 und 1992 zur Verfügung, wobei 1989 neu berechnet und auf den Berechnungsstand Oktober 1995 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt wurde. Die nächste Publikation aktueller Ergebnisse wird für das Jahr 1995 vorgelegt werden.

Das Verfügbare Einkommen ist ein Indikator zur Messung des regionalen Wohlstands und gibt damit auch einen Hinweis auf die vorhandene Kaufkraft in den Kreisen. Dabei bleiben aber regionale Preisunterschiede unberücksichtigt. Trotzdem stellt das Verfügbare Einkommen nach Kreisen eine wichtige Erweiterung des Datenangebots auf regionaler Ebene dar, das sowohl für die Infrastrukturplanung als auch für die Einschätzung von Nachfragepotentialen von Wichtigkeit ist. Bei der kleinräumigen Gliederung ist allerdings zu beachten, daß das Einkommen auch außerhalb des Wohnortes eingesetzt werden kann und zudem ein Teil des Einkommens gesparrt wird.

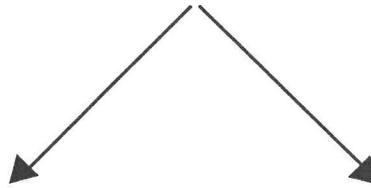
## Überblick über die wichtigsten Einkommensgrößen

### Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
- Indirekte Steuern
- + Subventionen
- = **Volkseinkommen** <sup>1)</sup>

- Einkommen der Unternehmen und des Staates

= **Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der Privaten Haushalte**

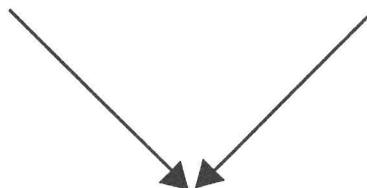


Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit

- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung
- = Bruttolohn- und -gehaltsumme
- Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung
- Lohnsteuer
- = Nettolohn- und -gehaltsumme

Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Privaten Haushalte

- Direkte Steuern <sup>2)</sup> und Sozialbeiträge
- = Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen



Nettoerwerbs- und -vermögenseinkommen der Privaten Haushalte

- + Empfangene Übertragungen <sup>3)</sup>
- = **Verfügbares Einkommen**

1) Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. - 2) Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. - 3) Zum Beispiel Renten, Pensionen, Sozialleistungen, usw.



# 1. Verfügbares Einkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 und 1992

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Verfügbares Einkommen				
	Mill. DM		Veränderung 1992/1989 in %	Anteil am Land in %	
	1989	1992		1989	1992
<b>Stadtkreis</b>					
Stuttgart, Landeshauptstadt	17 007	19 648	15,5	7,7	6,9
<b>Landkreise</b>					
Böblingen	8 466	10 857	28,2	3,8	3,8
Esslingen	12 245	15 746	28,6	5,5	5,5
Göppingen	5 462	7 108	30,1	2,5	2,5
Ludwigsburg	11 286	14 545	28,9	5,1	5,1
Rems-Murr-Kreis	9 379	12 087	28,9	4,2	4,2
<b>Region Stuttgart</b>	<b>63 845</b>	<b>79 991</b>	<b>25,3</b>	<b>28,7</b>	<b>28,0</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Heilbronn	2 856	3 369	18,0	1,3	1,2
<b>Landkreise</b>					
Heilbronn	5 887	7 857	33,5	2,6	2,8
Hohenlohekreis	1 960	2 618	33,6	0,9	0,9
Schwäbisch Hall	3 135	4 347	38,7	1,4	1,5
Main-Tauber-Kreis	2 570	3 440	33,8	1,2	1,2
<b>Region Franken</b>	<b>16 408</b>	<b>21 632</b>	<b>31,8</b>	<b>7,4</b>	<b>7,6</b>
<b>Landkreise</b>					
Heidenheim	2 762	3 666	32,7	1,2	1,3
Ostalbkreis	6 042	7 950	31,6	2,7	2,8
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>8 804</b>	<b>11 615</b>	<b>31,9</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>89 057</b>	<b>113 238</b>	<b>27,2</b>	<b>40,1</b>	<b>39,7</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Baden-Baden	1 392	2 018	44,9	0,6	0,7
Karlsruhe	6 191	8 026	29,6	2,8	2,8
<b>Landkreise</b>					
Karlsruhe	8 678	10 827	24,8	3,9	3,8
Rastatt	4 323	5 881	36,0	1,9	2,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>20 585</b>	<b>26 751</b>	<b>30,0</b>	<b>9,3</b>	<b>9,4</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Heidelberg	3 181	4 091	28,6	1,4	1,4
Mannheim	6 219	7 726	24,2	2,8	2,7
<b>Landkreise</b>					
Neckar-Odenwald-Kreis	2 614	3 485	33,3	1,2	1,2
Rhein-Neckar-Kreis	10 480	13 638	30,1	4,7	4,8
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>22 494</b>	<b>28 940</b>	<b>28,7</b>	<b>10,1</b>	<b>10,1</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Pforzheim	3 199	3 828	19,7	1,4	1,3
<b>Landkreise</b>					
Calw	3 346	4 263	27,4	1,5	1,5
Enzkreis	4 216	5 367	27,3	1,9	1,9
Freudenstadt	2 423	3 202	32,2	1,1	1,1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>13 183</b>	<b>16 660</b>	<b>26,4</b>	<b>5,9</b>	<b>5,8</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>56 262</b>	<b>72 351</b>	<b>28,6</b>	<b>25,3</b>	<b>25,4</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Freiburg im Breisgau	3 874	4 780	23,4	1,7	1,7
<b>Landkreise</b>					
Breisgau-Hochschwarzwald	4 282	5 713	33,4	1,9	2,0
Emmendingen	2 673	3 527	31,9	1,2	1,2
Ortenaukreis	7 654	9 991	30,5	3,4	3,5
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>18 482</b>	<b>24 010</b>	<b>29,9</b>	<b>8,3</b>	<b>8,4</b>
<b>Landkreise</b>					
Rottweil	2 791	3 675	31,7	1,3	1,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 525	5 999	32,6	2,0	2,1
Tuttlingen	2 733	3 639	33,2	1,2	1,3
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>10 048</b>	<b>13 313</b>	<b>32,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>
<b>Landkreise</b>					
Konstanz	5 061	6 711	32,6	2,3	2,4
Lörrach	4 186	5 470	30,7	1,9	1,9
Waldshut	3 202	4 030	25,9	1,4	1,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>12 449</b>	<b>16 211</b>	<b>30,2</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>40 980</b>	<b>53 534</b>	<b>30,6</b>	<b>18,4</b>	<b>18,8</b>
<b>Landkreise</b>					
Reutlingen	6 624	7 712	16,4	3,0	2,7
Tübingen	3 879	5 001	28,9	1,7	1,8
Zollernalbkreis	4 410	5 612	27,3	2,0	2,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>14 913</b>	<b>18 325</b>	<b>22,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Ulm	2 767	3 378	22,1	1,2	1,2
<b>Landkreise</b>					
Alb-Donau-Kreis	3 480	4 782	37,4	1,6	1,7
Biberach	3 251	4 363	34,2	1,5	1,5
<b>Region Donau-Iller</b> <sup>1)</sup>	<b>9 498</b>	<b>12 523</b>	<b>31,9</b>	<b>4,3</b>	<b>4,4</b>
<b>Landkreise</b>					
Bodenseekreis	4 097	5 493	34,1	1,8	1,9
Ravensburg	5 121	6 798	32,8	2,3	2,4
Sigmaringen	2 338	3 121	33,5	1,1	1,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>11 556</b>	<b>15 413</b>	<b>33,4</b>	<b>5,2</b>	<b>5,4</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>35 968</b>	<b>46 261</b>	<b>28,6</b>	<b>16,2</b>	<b>16,2</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>222 266</b>	<b>285 383</b>	<b>28,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 2. Verfügbares Einkommen je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 und 1992

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Verfügbares Einkommen je Einwohner						
	Mill. DM		Veränderung 1992/1989 in %	Landeswert =100		Bundeswert =100	
	1989	1992		1989	1992	1989	1992
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	30 050	32 940	9,6	128,5	116,3	133,8	121,3
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	26 110	31 570	20,9	111,7	111,4	116,2	116,3
Esslingen	26 080	32 230	23,6	111,5	113,8	116,1	118,7
Göppingen	23 190	28 540	23,1	99,2	100,7	103,2	105,1
Ludwigsburg	24 920	30 540	22,6	106,6	107,8	110,9	112,5
Rems-Murr-Kreis	25 380	30 960	22,0	108,6	109,3	113,0	114,1
Region Stuttgart	26 410	31 440	19,0	113,0	111,0	117,6	115,8
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	25 300	28 310	11,9	108,2	99,9	112,6	104,3
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	22 650	27 710	22,3	96,9	97,8	100,8	102,1
Hohenlohekreis	22 070	27 220	23,3	94,4	96,1	98,2	100,3
Schwäbisch Hall	19 940	25 620	28,5	85,3	90,4	88,8	94,4
Main-Tauber-Kreis	20 830	26 280	26,2	89,1	92,8	92,7	96,8
Region Franken	22 110	27 060	22,4	94,6	95,5	98,4	99,7
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	21 750	27 390	25,9	93,0	96,7	96,8	100,9
Ostalbkreis	21 220	26 350	24,2	90,8	93,0	94,5	97,1
Region Ostwürttemberg	21 380	26 670	24,7	91,4	94,1	95,2	98,3
Regierungsbezirk Stuttgart	24 940	29 960	20,1	106,7	105,8	111,0	110,4
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	27 410	38 260	39,6	117,2	135,1	122,0	140,9
Karlsruhe	23 160	28 740	24,1	99,1	101,4	103,1	105,9
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	23 440	27 630	17,9	100,3	97,5	104,3	101,8
Rastatt	21 740	28 200	29,7	93,0	99,5	96,8	103,9
Region Mittlerer Oberrhein	23 200	28 690	23,7	99,2	101,3	103,3	105,7
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	24 010	29 280	21,9	102,7	103,4	106,9	107,9
Mannheim	20 540	24 400	18,8	87,9	86,1	91,4	89,9
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	19 630	24 630	25,5	84,0	86,9	87,4	90,7
Rhein-Neckar-Kreis	22 100	27 290	23,5	94,5	96,3	98,4	100,5
Region Unterer Neckar	21 570	26 360	22,2	92,3	93,0	96,0	97,1
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	29 190	32 980	13,0	124,9	116,4	129,9	121,5
<b>Landkreise</b>							
Calw	23 910	27 680	15,8	102,3	97,7	106,4	102,0
Enzkreis	24 990	29 640	18,6	106,9	104,6	111,2	109,2
Freudenstadt	23 040	28 200	22,4	98,5	99,5	102,6	103,9
Region Nordschwarzwald	25 190	29 500	17,1	107,7	104,1	112,1	108,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	22 930	27 880	21,6	98,1	98,4	102,1	102,7
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	20 900	24 570	17,6	89,4	86,7	93,0	90,5
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	20 500	25 640	25,1	87,7	90,5	91,3	94,5
Emmendingen	19 750	24 850	25,8	84,5	87,7	87,9	91,5
Ortenaukreis	21 260	26 190	23,2	90,9	92,4	94,6	96,5
Region Südlicher Oberrhein	20 780	25 520	22,8	88,9	90,1	92,5	94,0
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	21 780	26 990	23,9	93,2	95,3	96,9	99,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	23 130	28 980	25,3	98,9	102,3	103,0	106,8
Tuttlingen	23 750	29 290	23,3	101,6	103,4	105,7	107,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	22 900	28 480	24,4	97,9	100,5	101,9	104,9
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	21 220	26 590	25,3	90,8	93,9	94,5	98,0
Lörrach	21 460	26 520	23,6	91,8	93,6	95,5	97,7
Waldshut	21 500	25 220	17,3	92,0	89,0	95,7	92,9
Region Hochrhein-Bodensee	21 370	26 210	22,6	91,4	92,5	95,1	96,6
Regierungsbezirk Freiburg	21 450	26 420	23,2	91,7	93,3	95,5	97,3
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	26 460	29 090	9,9	113,2	102,7	117,8	107,2
Tübingen	20 870	25 040	20,0	89,3	88,4	92,9	92,2
Zollernalbkreis	25 190	30 030	19,2	107,7	106,0	112,1	110,6
Region Neckar-Alb	24 400	28 110	15,2	104,4	99,2	108,6	103,6
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	25 740	29 890	16,1	110,1	105,5	114,6	110,1
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	21 360	27 540	28,9	91,4	97,2	95,1	101,5
Biberach	20 780	26 020	25,2	88,9	91,8	92,5	95,9
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	22 250	27 570	23,9	95,2	97,3	99,0	101,6
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	23 100	29 150	26,2	98,8	102,9	102,8	107,4
Ravensburg	21 490	26 700	24,2	91,9	94,2	95,7	98,4
Sigmaringen	20 180	25 200	24,9	86,3	89,0	89,8	92,8
Region Bodensee-Oberschwaben	21 740	27 190	25,1	93,0	96,0	96,8	100,2
Regierungsbezirk Tübingen	22 910	27 650	20,7	98,0	97,6	102,0	101,9
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>23 380</b>	<b>28 330</b>	<b>21,2</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>104,1</b>	<b>104,4</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

### 3. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 und 1992

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen				
	Mill. DM		Veränderung 1992/1989 in %	Anteil am Land in %	
	1989	1992		1989	1992
<b>Stadtkreis</b>					
Stuttgart, Landeshauptstadt	20 675	23 293	12,7	7,4	6,8
<b>Landkreise</b>					
Böblingen	11 506	14 066	22,2	4,1	4,1
Esslingen	16 115	19 764	22,6	5,8	5,7
Göppingen	6 799	8 533	25,5	2,4	2,5
Ludwigsburg	14 845	18 322	23,4	5,3	5,3
Rems-Murr-Kreis	12 149	15 039	23,8	4,4	4,4
<b>Region Stuttgart</b>	<b>82 090</b>	<b>99 016</b>	<b>20,6</b>	<b>29,5</b>	<b>28,7</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Heilbronn	3 400	3 976	17,0	1,2	1,2
<b>Landkreise</b>					
Heilbronn	7 471	9 702	29,9	2,7	2,8
Hohenlohekreis	2 435	3 168	30,1	0,9	0,9
Schwäbisch Hall	3 833	5 203	35,8	1,4	1,5
Main-Tauber-Kreis	3 094	3 965	28,2	1,1	1,2
<b>Region Franken</b>	<b>20 232</b>	<b>26 014</b>	<b>28,6</b>	<b>7,3</b>	<b>7,6</b>
<b>Landkreise</b>					
Heidenheim	3 376	4 302	27,4	1,2	1,2
Ostalbkreis	7 501	9 478	26,4	2,7	2,8
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>10 877</b>	<b>13 780</b>	<b>26,7</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>113 198</b>	<b>138 811</b>	<b>22,6</b>	<b>40,7</b>	<b>40,3</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Baden-Baden	1 667	2 260	35,6	0,6	0,7
Karlsruhe	7 438	9 344	25,6	2,7	2,7
<b>Landkreise</b>					
Karlsruhe	11 053	13 391	21,2	4,0	3,9
Rastatt	5 549	7 231	30,3	2,0	2,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>25 708</b>	<b>32 226</b>	<b>25,4</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Heidelberg	3 749	4 586	22,3	1,3	1,3
Mannheim	7 484	9 269	23,9	2,7	2,7
<b>Landkreise</b>					
Neckar-Odenwald-Kreis	3 209	4 099	27,7	1,2	1,2
Rhein-Neckar-Kreis	13 501	16 965	25,7	4,9	4,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>27 943</b>	<b>34 919</b>	<b>25,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,1</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Pforzheim	3 755	4 340	15,6	1,3	1,3
<b>Landkreise</b>					
Calw	4 159	5 126	23,3	1,5	1,5
Enzkreis	5 399	6 685	23,8	1,9	1,9
Freudenstadt	2 959	3 790	28,1	1,1	1,1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>16 272</b>	<b>19 940</b>	<b>22,5</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>69 923</b>	<b>87 085</b>	<b>24,5</b>	<b>25,1</b>	<b>25,3</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Freiburg im Breisgau	4 473	5 383	20,3	1,6	1,6
<b>Landkreise</b>					
Breisgau-Hochschwarzwald	5 393	6 909	28,1	1,9	2,0
Emmendingen	3 364	4 270	26,9	1,2	1,2
Ortenaukreis	9 493	12 008	26,5	3,4	3,5
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>22 723</b>	<b>28 570</b>	<b>25,7</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>
<b>Landkreise</b>					
Rottweil	3 430	4 356	27,0	1,2	1,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 538	6 999	26,4	2,0	2,0
Tuttlingen	3 348	4 249	26,9	1,2	1,2
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>12 315</b>	<b>15 604</b>	<b>26,7</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>
<b>Landkreise</b>					
Konstanz	6 215	7 949	27,9	2,2	2,3
Lörrach	5 222	6 516	24,8	1,9	1,9
Waldshut	3 927	4 755	21,1	1,4	1,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>15 363</b>	<b>19 220</b>	<b>25,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>50 402</b>	<b>63 393</b>	<b>25,8</b>	<b>18,1</b>	<b>18,4</b>
<b>Landkreise</b>					
Reutlingen	8 182	9 297	13,6	2,9	2,7
Tübingen	4 999	6 202	24,1	1,8	1,8
Zollernalbkreis	5 339	6 471	21,2	1,9	1,9
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>18 521</b>	<b>21 970</b>	<b>18,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Ulm	3 328	3 944	18,5	1,2	1,1
<b>Landkreise</b>					
Alb-Donau-Kreis	4 405	5 781	31,2	1,6	1,7
Biberach	4 071	5 243	28,8	1,5	1,5
<b>Region Donau-Iller</b> <sup>1)</sup>	<b>11 804</b>	<b>14 968</b>	<b>26,8</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>
<b>Landkreise</b>					
Bodenseekreis	5 185	6 641	28,1	1,9	1,9
Ravensburg	6 202	7 952	28,2	2,2	2,3
Sigmaringen	2 924	3 671	25,6	1,1	1,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>14 310</b>	<b>18 263</b>	<b>27,6</b>	<b>5,1</b>	<b>5,3</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>44 634</b>	<b>55 200</b>	<b>23,7</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>278 158</b>	<b>344 490</b>	<b>23,8</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

**4. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 und 1992**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen je Einwohner						
	DM		Veränderung 1992/1989 in %	Landeswert =100		Bundeswert =100	
	1989	1992		1989	1992	1989	1992
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	36 530	39 060	6,9	124,8	114,2	136,2	123,5
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	35 480	40 890	15,2	121,3	119,6	132,3	129,3
Esslingen	34 330	40 450	17,8	117,3	118,3	128,0	127,9
Göppingen	28 870	34 270	18,7	98,7	100,2	107,6	108,4
Ludwigsburg	32 780	38 470	17,4	112,0	112,5	122,2	121,6
Rems-Murr-Kreis	32 880	38 520	17,2	112,4	112,6	122,6	121,8
Region Stuttgart	33 960	38 910	14,6	116,1	113,8	126,6	123,0
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	30 120	33 410	10,9	102,9	97,7	112,3	105,6
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	28 740	34 210	19,0	98,2	100,0	107,1	108,2
Hohenlohekreis	27 430	32 940	20,1	93,7	96,3	102,2	104,1
Schwäbisch Hall	24 380	30 670	25,8	83,3	89,7	90,9	97,0
Main-Tauber-Kreis	25 070	30 300	20,9	85,7	88,6	93,5	95,8
Region Franken	27 260	32 550	19,4	93,2	95,2	101,6	102,9
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	26 580	32 150	21,0	90,8	94,0	99,1	101,6
Ostalbkreis	26 350	31 410	19,2	90,1	91,8	98,2	99,3
Region Ostwürttemberg	26 420	31 640	19,8	90,3	92,5	98,5	100,0
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>31 700</b>	<b>36 730</b>	<b>15,9</b>	<b>108,3</b>	<b>107,4</b>	<b>118,2</b>	<b>116,1</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	32 820	42 870	30,6	112,2	125,4	122,3	135,5
Karlsruhe	27 820	33 460	20,3	95,1	97,8	103,7	105,8
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	29 850	34 180	14,5	102,0	99,9	111,3	108,1
Rastatt	27 910	34 680	24,3	95,4	101,4	104,0	109,6
Region Mittlerer Oberrhein	28 980	34 560	19,3	99,0	101,1	108,0	109,3
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	28 290	32 820	16,0	96,7	96,0	105,5	103,8
Mannheim	24 710	29 270	18,5	84,4	85,6	92,1	92,5
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	24 100	28 970	20,2	82,4	84,7	89,8	91,6
Rhein-Neckar-Kreis	28 470	33 940	19,2	97,3	99,2	106,1	107,3
Region Unterer Neckar	26 800	31 810	18,7	91,6	93,0	99,9	100,6
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	34 270	37 380	9,1	117,1	109,3	127,7	118,2
<b>Landkreise</b>							
Calw	29 720	33 290	12,0	101,6	97,3	110,8	105,3
Enzkreis	32 000	36 910	15,3	109,4	107,9	119,3	116,7
Freudenstadt	28 140	33 380	18,6	96,2	97,6	104,9	105,5
Region Nordschwarzwald	31 090	35 310	13,6	106,3	103,2	115,9	111,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 500</b>	<b>33 560</b>	<b>17,8</b>	<b>97,4</b>	<b>98,1</b>	<b>106,2</b>	<b>106,1</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	24 130	27 670	14,7	82,5	80,9	89,9	87,5
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	25 820	31 010	20,1	88,2	90,7	96,2	98,0
Emmendingen	24 860	30 080	21,0	85,0	88,0	92,7	95,1
Ortenaukreis	26 360	31 480	19,4	90,1	92,0	98,3	99,5
Region Südlicher Oberrhein	25 540	30 370	18,9	87,3	88,8	95,2	96,0
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	26 760	31 980	19,5	91,5	93,5	99,8	101,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	28 310	33 810	19,4	96,8	98,9	105,5	106,9
Tuttlingen	29 090	34 200	17,6	99,4	100,0	108,4	108,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	28 060	33 380	19,0	95,9	97,6	104,6	105,5
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	26 060	31 500	20,9	89,1	92,1	97,1	99,6
Lörrach	26 760	31 590	18,0	91,5	92,4	99,8	99,9
Waldshut	26 370	29 750	12,8	90,1	87,0	98,3	94,1
Region Hochrhein-Bodensee	26 380	31 080	17,8	90,2	90,9	98,3	98,3
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>26 380</b>	<b>31 280</b>	<b>18,6</b>	<b>90,2</b>	<b>91,5</b>	<b>98,3</b>	<b>98,9</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	32 680	35 060	7,3	111,7	102,5	121,8	110,8
Tübingen	26 900	31 050	15,4	91,9	90,8	100,3	98,2
Zollernalbkreis	30 500	34 620	13,5	104,2	101,2	113,7	109,5
Region Neckar-Alb	30 300	33 710	11,3	103,6	98,6	112,9	106,6
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	30 950	34 890	12,7	105,8	102,0	115,4	110,3
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	27 030	33 300	23,2	92,4	97,4	100,8	105,3
Biberach	26 020	31 270	20,2	88,9	91,4	97,0	98,9
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	27 650	32 950	19,2	94,5	96,3	103,1	104,2
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	29 240	35 240	20,5	99,9	103,0	109,0	111,4
Ravensburg	26 020	31 230	20,0	88,9	91,3	97,0	98,7
Sigmaringen	25 230	29 630	17,4	86,2	86,6	94,0	93,7
Region Bodensee-Oberschwaben	26 920	32 210	19,7	92,0	94,2	100,3	101,8
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>28 430</b>	<b>32 990</b>	<b>16,0</b>	<b>97,2</b>	<b>96,5</b>	<b>106,0</b>	<b>104,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>29 260</b>	<b>34 200</b>	<b>16,9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>109,1</b>	<b>108,1</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Begriffserläuterungen

### Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen die Bruttolöhne und -gehälter und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Bruttolohn- und -gehaltssumme enthält die Löhne und Gehälter - vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer -, die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Richtern, Soldaten (einschließlich Wehrpflichtigen, Auszubildenden, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind. Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber gehören tatsächliche Sozialbeiträge an die Sozialversicherung, an Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und an die übrige Welt sowie unterstellte Sozialbeiträge.

### Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen umfassen Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten, Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

### Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen

Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen umfaßt das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Es ist der Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen

### Direkte Steuern

Die direkten Steuern umfassen Steuern auf das Einkommen und Vermögen (veranlagte Einkommensteuer einschließlich Investitionszulage, Lohnsteuer einschließlich Arbeitnehmersparzulage, Körperschaftsteuer, Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer) sowie Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch (Kraftfahrzeugsteuer der Privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u.ä.).

### Empfangene laufende Übertragungen des Sektors Private Haushalte

Die empfangenen laufenden Übertragungen des Sektors Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den sozialen Leistungen und sonstigen empfangenen laufenden Übertragungen von den Sektoren Staat - insbesondere Sozialversicherung -, Unternehmen und Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie von der übrigen Welt zusammen.

### Geleistete laufende Übertragungen des Sektors Private Haushalte

Die geleisteten laufenden Übertragungen des Sektors Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den drei Hauptgruppen Direkte Steuern, Sozialbeiträge und sonstige geleistete laufende Übertragungen zusammen.

### Sonstige laufende Übertragungen

Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen der Privaten Haushalte zählen u.a. Nettoprämien für Schadensversicherungen (an Unternehmen), Rückstellungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Strafen u.ä. (an den Staat), Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Visagebühren (an die übrige Welt). An Private Haushalte fließen Zuschüsse an Vereine, Parteien usw. (vom Staat), Schadensversicherungsleistungen (von Unternehmen) sowie Unterstützungszahlungen und ähnliche Leistungen von der übrigen Welt.

### Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Zu den tatsächlichen Sozialbeiträgen rechnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den Staat sowie an selbständige Pensionskassen, Versorgungswerke und Lebensversicherungsunternehmen. Mit erfaßt werden die sonstigen Sozialbeiträge, wie die Pflichtbeiträge der Selbständigen, die Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen und deren Eigenbeiträge und die freiwilligen Beiträge der Selbständigen u.ä.

### Soziale Leistungen

Soziale Leistungen werden im Zusammenhang mit tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen von inländischen Sektoren und der übrigen Welt gewährt. Hierzu gehören vor allem die Geldleistungen der Sozialversicherungsträger, öffentliche Pensionen, Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerken sowie Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhesgeldverpflichtungen. Ferner werden sonstige soziale Leistungen wie Arbeitslosen- und Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und ähnliche Leistungen mit einbezogen. Empfänger Sozialer Leistungen sind überwiegend inländische Private Haushalte. Nur ein geringer Teil der Zahlungen fließt z.B. als Wiedergutmachungsleistungen an die übrige Welt.

### Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen, das den einzelnen Sektoren bzw. der gesamten Volkswirtschaft nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen zur Verfügung steht, wird für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung verwendet. Dieser Einkommensbegriff hat in erster Linie für den Sektor Private Haushalte Bedeutung.